



KANTON
NIDWALDEN

PENSIONSKASSE

60. JAHRESBERICHT

FÜR DAS JAHR 2006

Jahresbericht	Seite 2 - 3
Bilanz	Seite 4
Betriebsrechnung	Seite 5
Anhang	Seite 6 - 20

Jahresbericht für das Jahr 2006

1 Entwicklung Vorsorgekapital und versicherungstechnische Bilanz

Das Vorsorgekapital hat sich im Jahr 2006 um CHF 35.45 Mio. erhöht und erreichte per 31.12.2006 den Stand von CHF 454.7 Mio.

Die Aktivmitgliederzahl stieg um 143 Personen auf 2'170 Versicherte. Bei den Rentenbezügerinnen und Rentenbezügern ist ein Anstieg um 17 auf 370 Bezügerinnen und Bezüger zu verzeichnen.

Die Zunahme des Vorsorgekapitals ist auf die höhere Anzahl von aktiv Versicherten sowie Neurentnerinnen und Neurentner und auf die Erhöhung der technischen Rückstellungen wegen Invalidisierung und fortschreitender Überalterung zurückzuführen. Die technischen Rückstellungen wurden den Gegebenheiten angepasst und um CHF 3.2 Mio. erhöht.

Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 hat einen kleinen Rückgang um 0.4% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen und beträgt aktuell 100% (Vorjahr 100.4%). Die Sparkapitalien wurden mit 2.5% (wie Vorjahr) verzinst und zwar der obligatorische wie der überobligatorische Teil.

2 Betriebsrechnung

21 Ergebnis aus dem Versicherungsteil

Der Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen, der Abfluss für reglementarische Leistungen und Austrittsleistungen, die Bildung von Vorsorgekapital sowie der Versicherungsaufwand führten zu einem Netto-Ergebnis von CHF -17.8 Mio. (Vorjahr CHF -13.06 Mio.).

Die Eintrittsleistungen waren im Berichtsjahr mit CHF 16.03 Mio. infolge eines Neuanschlusses um einiges höher als im Vorjahr mit CHF 8.6 Mio. Die Austrittsleistungen betragen CHF 9.6 Mio. (Vorjahr CHF 8.25 Mio.).

22 Ertrag und Ertragsüberschuss

Hauptsächlich infolge der tiefen Performance der inländischen und ausländischen Obligationen musste ein Rückgang des Deckungsgrads um 0.4% auf 100% hingenommen werden. Alle drei externen Vermögensverwaltungsmandate haben den vorgegebenen Benchmark übertroffen, was mit den übrigen Anlageerträgen wie Geldmarktanlagen, Liegenschaften etc. zu einem Nettoergebnis aus Vermögensanlage von CHF 16.64 Mio. (Vorjahr CHF 31.12 Mio.) geführt hat. Der Aufwandüberschuss vor Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve betrug im Berichtsjahr CHF 1.49 Mio. gegenüber einem Ertragsüberschuss im Vorjahr von CHF 17.35 Mio. Die Wertschwankungsreserve musste um diesen Betrag von CHF 1.49 Mio. aufgelöst werden und beträgt nun CHF 81'445 (Vorjahr CHF 1.57 Mio.). Prioritär wurden die technischen Rückstellungen weiter verstärkt und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

In Zusammenarbeit mit unserem Experten für die berufliche Vorsorge und einer Arbeitsgruppe unter der Leitung des kantonalen Finanzdirektors sind wir seit Juni 2006 daran, unsere Gesetzgebung allen Erfordernissen der 1. BVG-Revision anzupassen.

Ausstehend ist noch ein Teilliquidationsreglement, das bis Ende Jahr 2007 erarbeitet werden muss. Zusammen mit dem Versicherungsexperten wird dieses Projekt umgesetzt.

Auf Bundesebene ist geplant, den Mindestumwandlungssatz bis 1. Januar 2011 in vier Teilschritten von 6.8% auf 6.4% im Alter 65 zu senken. Die Pensionskassenkommission ist ermächtigt (Pensionskassengesetz Art. 11), den Umwandlungssatz anzupassen, sofern dies auf Bundesebene ebenfalls der Fall ist.

Im Zuge des kantonalen Projekts "Entlastung der Haushalte" ist vorgesehen, eine Anpassung der Beiträge durch die Arbeitgeber und Arbeitnehmer vorzunehmen. Die Beiträge der Arbeitgeber sollen dabei in den Jahren 2008 und 2009 um jeweils 0.5% entlastet, diejenigen der Arbeitnehmenden im Gegenzug um jeweils 0.5% erhöht werden.

Unsere Immobilienquote ist trotz Neuerwerben immer noch im unteren Bereich der vorgesehenen Anlagebandbreite. Wir sind stets daran interessiert, weitere lukrative Objekte im Raum Nidwalden/Zentralschweiz zu erwerben.

Stans, 26. März 2007

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Pensionskassenkommission:

Der Präsident:	Der Verwalter:
Gerhard Odermatt	Bruno Fischer

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

BILANZ

Index Anhang

31.12.2006

31.12.2005

CHF

CHF

AKTIVEN

Vermögensanlagen

6 und 7

456'303'052.49

427'760'354.18

Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen (Anlagen der Verwaltung)

9'345'462.16

14'639'789.36

Forderungen

472'726.90

921'288.60

Kontokorrente mit den Arbeitgebern

172'682.80

586'088.85

Übrige Anlagen der Verwaltung

45'556'037.10

49'850'577.25

Hypothekendarlehen an Versicherte

3'960'000.00

3'964'000.00

Portfolio Swisscanto/NWKB

135'808'566.70

130'996'967.16

Portfolio Credit Suisse

137'751'924.29

124'920'420.71

Portfolio DZ Privatbank

55'278'276.84

45'556'005.85

Immobilien im Direktbesitz

59'775'000.00

48'775'000.00

Indirekte Immobilienanlagen

7'831'375.70

7'449'216.40

Anlagen beim Arbeitgeber (Darlehen an Kanton oder Gemeinden)

350'000.00

100'000.00

Mobilien, Büroeinrichtung, Informatik

1'000.00

1'000.00

Aktive Rechnungsabgrenzung

74

693'319.50

749'160.19

Total Aktiven

456'996'371.99

428'509'514.37

PASSIVEN

Verbindlichkeiten

1'950'443.45

7'352'664.85

Freizügigkeitsleistungen und Renten

295'443.45

568'987.90

Andere Verbindlichkeiten

75

1'655'000.00

6'783'676.95

Passive Rechnungsabgrenzung

76

251'524.50

315'800.95

Nicht-technische Rückstellungen

77

0.00

1'570.00

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

5

454'712'958.88

419'263'490.75

Vorsorgekapital aktiv Versicherte

297'633'422.88

274'660'277.75

Vorsorgekapital Rentner

132'690'493.00

123'415'033.00

Technische Rückstellungen

56

24'389'043.00

21'188'180.00

Wertschwankungsreserve

63

81'445.16

1'575'987.82

Freie Mittel / Unterdeckung

57

0.00

0.00

Stand zu Beginn der Periode

0.00

-15'775'000.86

Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)

0.00

15'775'000.86

Total Passiven

456'996'371.99

428'509'514.37

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

BETRIEBSRECHNUNG

Index Anhang

2006

2005

CHF

CHF

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		24'414'038.40	22'670'669.15
Beiträge Arbeitnehmer (inkl. Teuerungsbeiträge)		9'977'400.00	9'361'330.45
Beiträge Arbeitgeber (inkl. Teuerungsbeiträge)		12'486'054.70	11'784'141.30
Beiträge Arbeitgeber (Teuerungszulagen auf Renten vor 1990)		268'455.00	277'738.40
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		1'581'666.00	1'247'459.00
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen		100'462.70	-
Eintrittsleistungen		16'030'262.68	8'605'353.35
Freizügigkeitseinlagen		15'717'533.33	7'662'958.65
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		312'729.35	942'394.70
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		40'444'301.08	31'276'022.50
Reglementarische Leistungen		-13'018'864.40	-12'647'655.65
Altersrenten		-7'866'444.40	-7'160'335.40
Hinterlassenenrenten		-1'375'822.80	-1'364'607.50
Invalidenrenten		-757'869.60	-623'964.40
Kinderrenten		-179'701.05	-177'543.30
Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten nach 1990)		-602'248.50	-593'691.80
Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten vor 1990)		-268'455.00	-277'738.40
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-1'968'323.05	-2'449'774.85
Austrittsleistungen		-9'615'716.70	-8'251'444.75
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-7'899'526.20	-6'894'722.75
Vorbezüge WEF/Scheidung		-1'716'190.50	-1'356'722.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-22'634'581.10	-20'899'100.40
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen		-35'449'468.13	-23'291'217.45
Bildung Vorsorgekapital aktiv Versicherte	52	-16'018'550.93	-4'970'142.05
Bildung Vorsorgekapital Rentner	54	-9'275'460.00	-4'856'256.00
Bildung technische Rückstellungen	56	-3'200'863.00	-7'018'987.00
Verzinsung des Sparkapitals		-6'954'594.20	-6'445'832.40
Versicherungsaufwand		-159'389.45	-147'460.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-159'389.45	-147'460.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-17'799'137.60	-13'061'755.35
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	671	16'639'260.99	31'116'336.43
Nettoertrag flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		117'167.42	81'375.20
Nettoerfolg Anlagen der Verwaltung		1'342'042.65	2'161'643.20
Nettoertrag Hypothekendarlehen an Versicherte		97'641.65	102'579.15
Nettoerfolg Portfolio Swisscanto/NWKB		5'098'453.94	11'726'561.54
Nettoerfolg Portfolio Credit Suisse		6'189'667.84	11'778'858.49
Nettoerfolg Portfolio DZ Privatbank		1'893'340.64	4'315'645.82
Nettoerfolg Immobilien im Direktbesitz		2'456'325.20	1'423'358.50
Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen		426'366.71	432'544.28
Ertrag aus Anlagen beim Arbeitgeber (Darlehen)		8'197.90	26'194.45
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-989'942.96	-932'424.20
Sonstiger Ertrag		106'458.50	111'054.75
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen (Lohnadministration)		105'550.00	110'300.00
Übriger Ertrag		908.50	754.75
Sonstiger Aufwand	78	-109'788.95	-508'675.40
Verwaltungsaufwand	79	-331'335.60	-305'971.75
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Bildung Wertschwankungsreserve		-1'494'542.66	17'350'988.68
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve		1'494'542.66	-1'575'987.82
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		0.00	15'775'000.86

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Kantons Nidwalden ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Nidwalden mit Sitz in Stans. Sie versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Sie führt für die Mitglieder die obligatorische Versicherung nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) durch. Die Pensionskasse betreibt eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Mit dem Gesetz über die Errichtung einer Personal-Versicherungskasse des Kantons Nidwalden vom 28. April 1946 - beschlossen durch die Landsgemeinde zu Wyl an der Aa - wurde die Kasse als öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit gegründet. Es besteht keine Urkunde.

Folgende Rechtserlasse und Reglemente regeln die Tätigkeiten der Kasse:

Pensionskassengesetz (NG 165.2) vom 24. April 1988

(inkl. Änderungen vom 29.01.1997, 25.10.1999, 25.10.2000, 22.10.2003, 20.10.2004)

Pensionskassenverordnung (NG 165.21) vom 25. Oktober 1995

(inkl. Änderungen vom 29.01.1997, 25.10.2000, 22.10.2003 und 20.10.2004)

Reglement für die Vermögensanlagen gemäss § 53 und § 62 der Pensionskassenverordnung

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 12.12.2005, inkl. Änderung vom 24.03.2006)

Rückstellungsreglement

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 14.12.2006)

Ausbildungskonzept für Pensionskassenkommission und Anlagekommission

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 14.12.2006)

Pflichtenheft des Kassenverwalters vom 18. August 1997

14 Paritätisches Führungsorgan / Verwaltung

Die Zusammensetzung, Wahl, Konstituierung und die Aufgaben der Paritätischen Pensionskassenkommission sind in der Verordnung ab § 50 geregelt. Die Legislatur dauert jeweils vier Jahre. Die Pensionskassenkommission wählt alle zwei Jahre alternierend einen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter als Präsidenten und Vizepräsidenten. Die Zusammensetzung hat sich mit den Neuwahlen für die Legislatur Juli 2006 bis Juni 2010 stark verändert und wird im kantonalen Staatskalender publiziert (www.nidwalden.ch). Die Mitglieder unterstehen dem Gesetz über die Entschädigung der Behördenmitglieder (NG 161.3) für Sitzungsentzündigungen. Der Präsident erhält zusätzlich eine Präsidialentschädigung von jährlich CHF 3'000 (CHF 3'500 ab dem Jahr 2007) und der Vizepräsident CHF 1'500 (CHF 1'750 ab dem Jahr 2007).

Arbeitgebervertreter:

Gerhard Odermatt

Max Achermann

René Achermann

Josef Bünler

Beat Ettlín

Vitus Meier

Josef Niederberger

Martha Schmed

Funktion / Dauer:

Präsident (bis Juni 2008)

ab Juli 2006

bis Juni 2006

ab Juli 2006

bis Juni 2006

Amtsduer:

bis Juni 2010

bis Juni 2010

bis Juni 2010

bis Juni 2010

bis Juni 2010

bis Juni 2010

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Arbeitgebervertreter (Ersatzmitglieder):	Funktion / Dauer:	Amtsdauer:
Max Achermann	bis Juni 2006	
Paul Achermann	ab Juli 2006	bis Juni 2010
Victor Buholzer	bis Juni 2006	
Peter Christen	ab Juli 2006	bis Juni 2010
Beat Flury	ab Juli 2006	bis Juni 2010
Joseph Lustenberger	bis Juni 2006	
Vitus Meier	bis Juni 2006	
Toni Murer	bis Juni 2006	
Georg Niederberger	bis Juni 2006	
Pia Schaller	ab Juli 2006	bis Juni 2010
Alfonso Ventrone	ab Juli 2006	bis Juni 2010
Martin Zimmermann	ab Juli 2006	bis Juni 2010
Arbeitnehmervertreter:		
Max Albisser	ab Juli 2006	bis Juni 2010
Ignaz Arpagaus	bis Juni 2006	
Gerhard Baumgartner	Vizepräsident (bis Juni 2008)	bis Juni 2010
Ernst Gabriel		bis Juni 2010
Peter Gander	bis Juni 2006	
Manfred Kämpfen		bis Juni 2010
Werner Ringenbach	ab Juli 2006	bis Juni 2010
Erwin Schlüssel		bis Juni 2010
Arbeitnehmervertreter (Ersatzmitglieder):		
Leo Bruggesser	bis Juni 2006	
Armin Eberli		bis Juni 2010
Piero Indelicato	ab Juli 2006	bis Juni 2010
Hugo Limacher	bis Juni 2006	
Andreas Mattle		bis Juni 2010
Richard Odermatt		bis Juni 2010
Alois Schläufer	bis Juni 2006	
Otto Schlumpf	ab Juli 2006	bis Juni 2010
Rafael Schneuwly	ab Juli 2006	bis Juni 2010

Verwaltung:

Bruno Fischer	Verwalter	dipl. Betriebsökonom FH (1992-2000 Leiter Finanzen bei einer Immobilienfirma, ab 2000 PK NW, ab Dez. 2001 Verwalter der PK NW)
Annette Walker	Stv. Verwalterin	dipl. Betriebswirtschaftlerin HF (Ab 1991 Gemeindeangestellte, ab 1997 Angestellte beim Kanton, ab 2002 PK NW)
Ursula Tofaute	Sachbearbeiterin	

Die Mitarbeiter/innen der Pensionskassenverwaltung unterstehen dem kantonalen Personalgesetz. Der Verwalter und die Stv. Verwalterin weisen keine Tätigkeiten und Interessenbindungen gegenüber bedeutenden Organisationen und Unternehmen auf, haben keine weiteren amtlichen Funktionen und nehmen keine politischen Ämter wahr.

Adresse Pensionskasse des Kantons Nidwalden, Bahnhofplatz 3, 6371 Stans
 Telefon / E-Mail Tel. +41 41 618 71 07 pensionskasse@nw.ch

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Oberaufsicht	Landrat des Kantons Nidwalden
Experte für die berufliche Vorsorge	Swisscanto Vorsorge AG, Zürich, Stephan Wyss (Mandatsleiter) und Rolf Kohler
Kontrollstelle	BDO Visura, Stans Ivan Christen, dipl. Wirtschaftsprüfer, leitender Revisor (seit Jahresrechnung 2002) Die Kontrollstelle wird durch die kantonale Aufsichtskommission gewählt und beauftragt. Die aktuell gültige Auftragsbestätigung (datiert vom 25.06.2002) bleibt solange gültig, bis sie durch eine neue ersetzt wird. Die Amtsdauer des leitenden Revisors beträgt fünf Jahre. Für Beratungs- und Spezialtätigkeiten wurden 2006 CHF 4'240 verrechnet.
Andere Berater	PPCmetrics AG, Zürich, Werner Strebel
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern, Reg. Nr. NW-0006

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

16 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2006	31.12.2005
	Anzahl Anstellungen	Anzahl Anstellungen
Kanton Nidwalden	588	594
Selbstständige Anstalten:		
- Ausgleichskasse Nidwalden	27	27
- Nidwaldner Sachversicherung	21	21
- Nidwaldner Kantonalbank	122	126
- Elektrizitätswerk Nidwalden	54	51
- Kantonsspital Nidwalden	298	307
<u>Institutionen und Körperschaften mit Anschlussvertrag</u>		
Politische Gemeinden:		
- Beckenried inkl. Gemeindewerke	24	25
- Buochs	15	16
- Dallenwil	4	4
- Emmetten (inkl. Tourismus Emmetten)	9	8
- Ennetbürgen (inkl. Altersheim Oeltrotte)	13	12
- Ennetmoos	4	3
- Oberdorf	4	4
- Stans (inkl. ARA Stans)	49	47
- Stansstad	16	16
- Wolfenschiessen	3	3
Schulgemeinden:		
- Beckenried	38	38
- Buochs	90	82
- Dallenwil	20	21
- Emmetten	9	12
- Ennetbürgen	47	45
- Ennetmoos	21	20
- Hergiswil	64	63
- Oberdorf	43	39
- Stans	128	126
- Stansstad	48	48
- Wolfenschiessen	39	39
Kath. Kirchgemeinden:		
- Beckenried	1	1
- Dallenwil	4	4
- Obbürgen	1	1
Übrige:		
- Kath. Landeskirche Nidwalden	5	5
- Genossenkorporation Stans	4	6
- Arbeitsgem. Genossenkorp. Beckenried-Emmetten	6	6
- Pro Senectute Nidwalden, Stans	5	5
- Stiftung Altersfürsorge, Buochs	56	54
- Stiftung Alters- und Pflegeheim Nidwalden, Stans	154	8
- Stiftung Altersfürsorge, Stansstad	6	6
- Stiftung Behinderten-Betriebe Nidwalden, Stans	98	99
- insieme Nidwalden, Stans	2	2
- ARA Buochs	2	2
- Kreisschulverband Emmetten-Seelisberg	10	12
- KFN Kabelfernsehen Nidwalden AG, Oberdorf	3	3
- Verkehrs-Sicherheits-Zentrum OW/NW, Stans	29	29
- Einzelmitglieder	4	2
- Kapellgemeinde Büren (zurzeit keine Mitglieder)	-	-
- Kath. Kirchgemeinde, Emmetten (zurzeit keine Mitglieder)	-	-
- Korporation Büren ob dem Bach, Wolfenschiessen (zurzeit keine Mitglieder)	-	-
Total	2'188	2'042

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Im Jahr 2006 sind keine Anschlussverträge gekündigt worden. Per Januar 2006 haben wir einen Neuanschluss mit der Stiftung Alters- und Pflegeheim Nidwalden in Stans zu verzeichnen.

2 Aktive Mitglieder und Rentenbezügerinnen und -bezüger

21	Aktiv Versicherte	31.12.2006	31.12.2005
	Einheitlicher Vorsorgeplan		
	Frauen	1'266	1'123
	Männer	904	904
	Total aktiv Versicherte	2'170	2'027
	- davon Risikoversicherte (jünger als Alter 25)	125	140

Die Differenz zwischen den aktiv Versicherten (2'170) und den Anstellungen (2'188, Details siehe 16) ergibt sich aus den Mehrfachanstellungen. Insgesamt sind 16 Doppelanstellungen und eine Dreifachanstellung zu verzeichnen.

22	Rentenbezügerinnen/Rentenbezüger	31.12.2006	31.12.2005
	Altersrenten	235	217
	Invalidenrenten	32	29
	Ehegattenrenten	75	75
	Kinderrenten	28	32
	Total (Anzahl)	370	353

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Kasse führt einen umhüllenden Vorsorgeplan für alle Mitglieder. Das generelle Leistungsziel ist in Artikel 3a des Pensionskassengesetzes umschrieben. Den ordentlichen Pensionierungstermin erreichen Frauen und Männer mit Alter 65.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden im Beitragsprimat finanziert. Die Risikoleistungen richten sich nach der versicherten Besoldung. Der Arbeitgeber übernimmt den grösseren Anteil an Beiträgen und zwar für alle Mitglieder in der gleichen prozentualen Höhe. Bei den Arbeitnehmern ist die Beitragshöhe nach Alterskategorien gestaffelt.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem 60. Altersjahr. Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Der Umwandlungssatz reduziert sich pro vorbezogenes Jahr um 0.12 Punkte. Eine allfällige Überbrückungsrente für eine vorzeitige Pensionierung wird durch den Arbeitgeber ausgerichtet. Die Kasse kann freiwillige Verwandtenrenten ausrichten. Zurzeit wird keine solche Verwandtenrente geleistet.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds und -stiftungen, Obligationen): Kurswert; fest Verzinsliche mit Marchzinsen
- Immobilien im Direktbesitz: Vorwiegend Ertragswert (Details siehe 671)
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Verwaltung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge (Details siehe 5)
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz (Details siehe 63).

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität wie auch die Anlagerisiken auf den Vermögensteilen selber.

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2006	31.12.2005
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	274'660'277.75	262'846'256.85
Altersgutschriften	19'035'209.30	17'781'052.25
Kapitaleinlagen, Kapitalauszahlungen, Kapitalleistungen Pensionierung	4'961'675.28	-2'446'581.05
Übertrag auf Deckungskapital für neue Renten	-7'892'851.35	-9'693'421.75
Übertrag Teilinvalidenrentner	-85'482.30	-86'024.00
Freigewordenes Sparguthaben aus Hinschieden	-	-186'836.95
Verzinsung des Sparkapitals (2.5%)	6'954'594.20	6'445'832.40
Total Vorsorgekapital aktiv Versicherte	297'633'422.88	274'660'277.75
Summe der versicherten Besoldungen in CHF Mio.	111.047	105.434
Anzahl Sparkonti aktiv Versicherte (ab Alter 25)	2'045	1'887

Die jährliche Festlegung der Verzinsung der Sparguthaben ist in Art. 20a des Pensionskassengesetzes geregelt und beträgt mindestens dem vom Bundesrat vorgeschriebenen Mindestzinssatz in der beruflichen Vorsorge.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

53	Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2006	31.12.2005
		CHF	CHF
	Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	126'608'306.60	114'172'602.40
	BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.5%	2.5%
54	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2006	31.12.2005
		CHF	CHF
	Stand des Deckungskapitals am 1.1.	123'415'033.00	118'558'777.00
	Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	-	-
	Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	9'275'460.00	4'856'256.00
	Total Vorsorgekapital Rentner	132'690'493.00	123'415'033.00
	Anzahl Rentenbezügerinnen und -bezüger (Details siehe 22)	370	353

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die finanzielle Situation hat sich seit dem 1. Januar 2006 minim verschlechtert. Die Kasse hat im Berichtsjahr die technischen Rückstellungen aktualisiert und um weitere CHF 3.2 Mio. verstärkt. Leider mussten die Wertschwankungsreserven angetastet werden. Die Auflösung betrug rund CHF 1.5 Mio., so dass nur noch CHF 81'445 übrig blieben. Um die laufenden und anwartschaftlichen Vorsorgeleistungen der Rentner zu erbringen, wird per Ende Berichtsjahr ein Vorsorgekapital von CHF 132.7 Mio. (Vorjahr CHF 123.4 Mio.) benötigt. Der Experte empfiehlt eine Senkung des technischen Zinsfusses (aktuell 4%) und eine weitere Senkung der Umwandlungssätze gleichzeitig vorzunehmen. Falls eine Anpassung der Umwandlungssätze und des technischen Zinssatzes unterbleibt, muss die Rückstellung für den überhöhten Umwandlungssatz zwingend zusätzlich geöffnet werden (Ist-Wert: CHF 3.3 Mio, Soll-Wert: ca. CHF 11 Mio.).

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinsfuss 4%.
- Technische Grundlage der Eidgenössischen Versicherungskasse EVK 2000.
- Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung: Für die vermutlich weitere Zunahme der Lebenserwartung ist eine Rückstellung zu bilden, damit ein sukzessiver Übergang auf künftige Grundlagen gewährleistet wird.
- Rückstellung Versicherungsrisiken Aktive: Unsere Kasse trägt die versicherungstechnischen Risiken autonom, entsprechend müssen Rückstellungen gebildet werden, um Abweichungen von den statistischen Mittelwerten auffangen zu können.
- Rückstellung Umwandlungssatz: Gemäss Berechnungen des Experten (Basis: technischer Zinssatz von 4%) ist der Umwandlungssatz von 7.0% im Jahr 2010 versicherungstechnisch nicht kostenneutral, da die Lebenserwartung dannzumal bereits wieder höher sein wird.
- Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle: Es wurde ein Pauschalbetrag zurückgestellt.
- Rückstellung Versicherungsrisiken Rentner: Da der Rentnerbestand unserer Kasse für einen statistischen Ausgleich zu klein ist, können die Langleberisiken beträchtlich schwanken. Bei kleinen Rentenbeständen ist eine zusätzliche Rückstellung für die Schwankung um die erwartete höhere Lebenserwartung angezeigt.
- Rückstellung künftige Teuerungsanpassungen: Der Teuerungsfonds wird separat finanziert. Dieser Fonds ist gesondert auszuweisen und zu verzinsen. Die Höhe der Rückstellung entspricht der Differenz des bestehenden Fonds per 31.12.2006 von CHF 9'543'487 und dem Deckungskapital der bereits gesprochenen Teuerungszulagen von CHF 6'245'906. Daraus ergibt sich eine Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen von rund CHF 3.25 Mio.

Zusammensetzung technische Rückstellungen	31.12.2006	31.12.2005
	CHF	CHF
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Aktive	4'200'105.00	3'395'955.00
Rückstellung für Versicherungsrisiken Aktive	5'695'825.00	4'225'731.00
Rückstellung für Umwandlungssatz (Aktive)	3'313'305.00	3'762'283.00
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	500'000.00	-
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Rentner	3'980'715.00	3'085'376.00
Rückstellung für Versicherungsrisiken Rentner	3'449'125.00	3'284'360.00
Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen Rentner	3'249'968.00	3'434'475.00
Total technische Rückstellungen	24'389'043.00	21'188'180.00

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Fonds für Teuerungszulagen auf den Renten	31.12.2006	31.12.2005
	CHF	CHF
Bestand per 1.1.	9'755'515	9'951'161
Verzinsung, 4 % vom Bestand per 1.1.	390'221	398'046
Jahresbeiträge Arbeitnehmer *	-	-
Jahresbeiträge Arbeitgeber *	-	-
Teuerungszulagen für das laufende Jahr	-602'249	-593'692
Bestand per 31.12.	9'543'487	9'755'515
- davon Deckungskapital Teuerungsanpassungen Rentner	6'293'519	6'321'040
- davon Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen	3'249'968	3'434'475

* Gemäss Beschluss der Pensionskassenkommission vom 12.12.2005 werden die Teuerungsbeiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer für das Jahr 2006 von insgesamt CHF 1'082'900 für die Risikorechnung verwendet und nicht in den Teuerungsfonds eingelegt.

Der Landrat kann für Renten mit Beginn vor 1990 eine Teuerungsanpassung beschliessen (Art. 16 PK-Gesetz). Im Berichtsjahr wurden diese Renten keiner Anpassung unterzogen. Für alle übrigen Renten mit Beginn nach 1990 ist die Regelung im Gesetz (Art. 16) massgebend. Anpassungen werden vorgenommen, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise seit der letzten Anpassung um mindestens zwei Prozent verändert hat und die zurückgestellten Mittel im Fonds für Teuerungszulagen ausreichen. Per 1. Januar 2006 wurden nur vereinzelt Renten angepasst.

57 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	31.12.2006	31.12.2005
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	454'712'958.88	419'263'490.75
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	454'712'958.88	419'263'490.75
Wertschwankungsreserve	81'445.16	1'575'987.82
Verfügbare Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	454'794'404.04	420'839'478.57
Deckungsgrad	100.0%	100.4%

Bei einem technischen Zinssatz von 3.5% anstelle von 4%, der temporär eher dem aktuell tieferen Ertragsniveau der Anlagemärkte entspricht, würde sich das Deckungskapital der laufenden Renten um ca. 5% oder CHF 6.6 Mio. auf rund CHF 139.3 Mio. erhöhen. Mit Rückstellungen würde sich das Vorsorgekapital Rentner auf rund CHF 150.4 Mio. belaufen, was einem Deckungsgrad von 98.5% entsprechen würde. Die Reduktion des technischen Zinsfusses ist dann angezeigt, wenn die erreichbaren Renditen nachhaltig unter 4.5% bleiben.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Pensionskassenkommission trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Sie hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement (genehmigt per 12.12.2005) festgehalten. Die Anlagestrategie wurde mit Beschluss der Pensionskassenkommission vom 24.03.2006 modifiziert.

Folgende Personen sind in der Anlagekommission vertreten und nehmen die Aufgaben gemäss Anlagereglement wahr:

Anlagekommission:	Funktion:
Gerhard Odermatt	Präsident
Gerhard Baumgartner	Vizepräsident
René Achermann	Mitglied
Ernst Gabriel	Mitglied
Bruno Fischer	Mitglied
Werner Strelbel, PPCmetrics, Zürich	(mit beratender Stimme)

Die Vermögensanlagen in Wertpapieren werden vorwiegend durch Verwaltungsmandate bei folgenden Banken/Vermögensverwaltern getätigt:

Portfolio-Manager	Kategorie	Verwaltungsvertrag
Swisscanto Asset Management AG, Zürich / NWKB	gemischtes Mandat	22.07.1999
Credit Suisse, Luzern	gemischtes Mandat	26.01.2004
DZ Privatbank Schweiz, Zürich	gemischtes Mandat	09./14.02.2006

Die Pensionskassenkommission hat zur Unterstützung die PPCmetrics AG in Zürich für Überwachungsaufgaben beauftragt. Das umfassende Reporting über die Portfolios wird vierteljährlich erstellt und enthält sehr detaillierte Informationen.

Die Wohnliegenschaften werden durch die Firma Noetzli Immobilien-Treuhand AG in Hergiswil verwaltet.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 59 BVV2)

Die Pensionskassenkommission hat mit Beschluss vom 24.03.2006 die Anlagestrategie modifiziert (Anlagereglement, Anhang 1). Ab diesem Zeitpunkt können folgende Anlagelimiten gemäss BVV2 überschritten werden: Anlagen in Rohstoffe (Art. 53, keine zulässige Anlagekategorie); Fremdwährungen (Art. 55e, maximal 30%). Die neue Anlagestrategie sieht eine Obergrenze von 4% für Rohstoffe (Commodities) und eine solche von 32.5% für Fremdwährungen vor. Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten sind gemäss Art. 59 BVV2 zulässig, wenn Art. 50 BVV2 eingehalten wird (Sorgfalt der Auswahl / Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke / angemessene Risikoverteilung). Gemäss schlüssigem Bericht unseres Anlageberaters PPCmetrics wird bestätigt, dass unsere Kasse diese Kriterien erfüllt. Die Anlagen in Commodities bringen zusätzlich einen Diversifikationseffekt.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	31.12.2006	31.12.2005
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	1'575'987.82	0.00
Auflösung (-) zugunsten / Bildung (+) zulasten der Betriebsrechnung	-1'494'542.66	1'575'987.82
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	81'445.16	1'575'987.82
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	46'380'721.81	41'087'822.09
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-46'299'276.65	-39'511'834.27

Die Berechnung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beruht auf finanzökonomischen Grundlagen und wurde der neuen Anlagestrategie angepasst. Gemäss unserem Anlageberater sollte diese neu 10.2% (Vorjahr 9.8%) der Vorsorgekapitalien inkl. technische Rückstellungen, somit von CHF 454.71 Mio. (Vorjahr CHF 419.26 Mio.) betragen.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Begrenzungen der einzelnen Anlagen nach BVV2 Art. 54 und 55 (insbesondere auch bei den Fremdwährungen) wurden eingehalten (vergleiche auch Anhang, Punkt 62).

Anlagekategorie	Portfolio	Verwaltung	Swisscanto/			Zus.setzung	Anteil	Strategie
			NWKB	CS	DZ Privatbank	31.12.2006	effektiv	2006
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	%	%
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	DI	1'339'729	2'229'007	2'126'750	887'967	6'583'453	1.4	---
Liquidität / Geldmarkt CHF	DI	9'345'462	787'397	1'575'339	115'600	11'823'798	2.6	0 - 10*
	KO	0	0	0	0			
Liquidität / Geldmarkt FW	DI	0	144'772	597'892	-40'557	702'107	0.2	siehe *
	KO	0	0	0	0			
Aktien Schweiz	DI	0	15'394'842	8'468'495	6'325'299	38'268'597	8.3	4 - 10
	KO	0	0	7'302'254	777'707			
Aktien Ausland	DI	0	58'120	0	2'041'038	39'241'901	8.6	6 - 12
	KO	0	19'315'993	12'833'643	4'993'107			
Aktien Emerging Markets	DI	0	0	0	0	13'145'735	2.9	0 - 4
	KO	0	0	13'145'735	0			
Commodities	DI	0	0	0	0	11'424'531	2.5	0 - 4
	KO	0	0	11'424'531	0			
Obligationen Schweiz CHF (Verw.: inkl. Schuldscheindarlehen)	DI	34'492'562	69'019'085	59'224'100	27'054'225	189'789'972	41.5	30 - 55**
	KO	0	0	0	0			
Obligationen Ausland CHF	DI	3'044'000	10'152'300	7'239'350	6'878'300	27'313'950	6.0	siehe **
	KO	0	0	0	0			
Obligationen Ausland FW (hedged)	DI	0	0	0	6'245'591	38'766'477	8.5	7.5 - 12.5
	KO	0	18'707'051	13'813'835	0			
Immobilien-Direktbesitz	DI	59'775'000	0	0	0	59'775'000	13.1	12.5 - 25***
Immobilien-Kollektive Anlagen	KO	7'831'376	0	0	0	7'831'376	1.7	siehe ***
Hypotheken an Versicherte	DI	3'960'000	0	0	0	3'960'000	0.9	0 - 7.5
Anlagen beim Arbeitgeber	DI	350'000	0	0	0	350'000	0.1	---
Anlagenstiftungen - BVV2-Mix	KO	8'019'475	0	0	0	8'019'475	1.7	---
Direktanlagen		112'306'753	97'785'523	79'231'926	49'507'463	338'831'665		
Kollektivanlagen		15'850'851	38'023'044	58'519'998	5'770'814	118'164'707		
Total Engagements		128'157'604	135'808'567	137'751'924	55'278'277	456'996'372	100.0	
	DI	Direkt-Anlagen						
	KO	Kollektive Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagenstiftungen etc.)						
	Zahlen sind gerundet							

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in den Portfoliomandaten ist möglich, vorausgesetzt die entsprechende Liquidität bzw. Basisanlagen sind vorhanden. Eine Hebelwirkung (Engagement ist grösser als die vorhandene Liquidität) und Leerverkäufe sind strikt verboten. Die Obligationen in Fremdwährungen müssen jederzeit gegenüber der Basiswährung CHF abgesichert sein. Es sind ausschliesslich Devisentermingeschäfte mit Fälligkeit bis sechs Monate erlaubt. Bei den Aktien Ausland und den Commodities werden keine Währungsabsicherungen vorgenommen. Die Bestimmungen von Art. 56a BVV2 müssen in den Mandaten zwingend eingehalten werden.

Es bestehen folgende offene Devisentermingeschäfte (Marktwert):

	31.12.2006	31.12.2005
Käufe:	CHF	CHF
Devisentermingeschäfte CHF	37'775'256.00	-
Verkäufe:		
Devisentermingeschäfte Fremdwährungen	37'835'263.00	-
Devisengewinne	144'772.00	-
Devisenverluste	-204'779.00	-
Total Marktwert der Devisentermingeschäfte	37'775'256.00	0.00

66 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending

	31.12.2006	31.12.2005
	CHF	CHF
Bei Credit Suisse (inkl. Marchzinsen)	-	54'066'881.00
Total Marktwert der Wertpapiere unter securities lending	0.00	54'066'881.00
Ertrag securities lending	12'249.80	20'048.80

Ab August 2006 ist in den Portfoliomandaten das securities lending nicht mehr erlaubt.

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

671 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

Nettoerfolg Anlagen der Verwaltung	2006	2005
	CHF	CHF
Ertrag Obligationen	317'963.30	303'252.80
Ertrag Assurinvest	108'705.00	174'940.00
Ertrag Anlagefonds AWI (Performance 2006: 5.26%; 2005: 12.8%)	1'214.40	3'484.80
Ertrag Schuldscheindarlehen an Banken	784'841.40	910'708.35
Kursgewinne	397'478.40	839'092.00
Stempel/Courttagen/Kommissionen	-9'359.85	-10'206.60
Kursverluste	-258'800.00	-59'628.15
Total	1'342'042.65	2'161'643.20
Nettoerfolg Portfolio Swisscanto/NWKB	2006	2005
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	3'615'654.59	3'464'291.24
Kapital- und Devisengewinne	9'100'564.32	8'583'316.71
Sonstige Erträge	62'754.00	0.00
Kapital- und Devisenverluste	-7'680'518.97	-321'046.41
Subtotal	5'098'453.94	11'726'561.54
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-16'793.45	-10'505.80
Verwaltungsgebühren	-270'060.95	-289'994.00
Total	4'811'599.54	11'426'061.74

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Nettoerfolg Portfolio Credit Suisse	2006	2005
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	2'984'821.73	2'927'674.87
Kapital- und Devisengewinne	12'058'582.90	9'145'688.55
Sonstige Erträge	12'249.80	20'048.80
Kapital- und Devisenverluste	-8'865'986.59	-314'553.73
Subtotal	6'189'667.84	11'778'858.49
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-60'259.91	-34'223.10
Verwaltungsgebühren	-297'904.35	-290'473.20
Total	5'831'503.58	11'454'162.19

Nettoerfolg Portfolio DZ Privatbank	2006	2005
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	1'301'087.91	1'018'217.60
Kapital- und Devisengewinne	3'353'036.42	3'447'256.96
Sonstige Erträge	0.00	0.00
Kapital- und Devisenverluste	-2'760'783.69	-149'828.74
Subtotal	1'893'340.64	4'315'645.82
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-19'758.65	-18'807.70
Verwaltungsgebühren	-151'311.00	-127'973.55
Total	1'722'270.99	4'168'864.57

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	2006	2005
	CHF	CHF
Aufwand PK-Verwaltung und Anlageberater	40'398.30	55'017.20
Wertschriftenbuchhaltung	21'520.00	21'520.00
Honorar Immobilienverwaltung	111'936.35	83'909.65
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc. der Portfolios	96'812.01	63'536.60
Gebühren/Honorar Swisscanto/NWKB	270'060.95	289'994.00
Gebühren/Honorar Credit Suisse	297'904.35	290'473.20
Gebühren/Honorar DZ Privatbank	151'311.00	127'973.55
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	989'942.96	932'424.20

Entwicklung und Performance (netto) der Portfolios

Swisscanto/NWKB	CSAM	DZ Privatbank	Alle Portfolios	
CHF	CHF	CHF		
130'996'967	124'920'421	45'556'006		Wert per 1.1.
0	7'000'000	8'000'000		Einzahlungen von Kapital
4'811'600	5'831'503	1'722'271		Gesamterfolg
135'808'567	137'751'924	55'278'277		Wert per 31.12.
3.68%	4.57%	3.34%	3.99%	Performance 2006
3.33%	3.77%	3.33%	3.44%	Benchmark 2006
9.71%	10.17%	10.45%	10.01%	Performance 2005 (Benchmark 9.98%)

Swisscanto/NWKB	CSAM *	DZ Privatbank	Benchmark	Aufteilung nach Anlagekategorien (Performance 2006 in %)
-0.08%	0.07%	-0.07%	-0.33%	Obligationen CHF
-0.65%	-0.96%	2.26%	-0.94%	Obligationen Fremdwährungen
18.99%	22.43%	20.90%	20.67%	Aktien Schweiz
12.65%	13.49%	10.31%	11.52%	Aktien Ausland
* ab 01.08.2006	18.72%		20.65%	Aktien Emerging Markets
* ab 01.08.2006	-5.98%		-5.34%	Commodities

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Immobilien im Direktbesitz	2006	2005
	CHF	CHF
Nettomietzinseinnahmen	3'281'113.35	2'616'864.40
Liegenschaftsaufwand (inkl. Honorar Immobilienverwaltung)	-768'992.10	-567'521.00
Honorar Immobilienverwaltung (Umbuchung auf Vermögensverwaltung)	111'936.35	83'909.65
Wertveränderungen	-167'732.40	-709'894.55
Total	2'456'325.20	1'423'358.50

31.12.2006	31.12.2005
CHF	CHF
48'775'000.00	37'850'000.00
11'167'732.40	11'634'894.55
-167'732.40	-709'894.55
59'775'000.00	48'775'000.00

Wert per 1.1.
 Neuerwerb (inkl. Gebühren)
 Wertveränderung
Wert per 31.12.

Bewertungsgrundsätze für die Immobilien

Die Immobilien werden grundsätzlich zum Ertragswert bilanziert. In der Bewertung wird zusätzlich noch der Zustand (Renovationsbedarf) berücksichtigt. Der Wert der Liegenschaft Dorfplatz 7 und 7a in Stans wurde aufgrund der spezifischen Eigenschaften (Denkmalschutz) nach einem aktuellen Marktpreis festgelegt (hedonischer Ansatz). Bei der neuerworbenen Liegenschaft Dorfstr. 3 in Stansstad wurde der Verkehrswert gemäss Schätzungsgutachten eines Experten eingesetzt. Der Verkehrswert setzt sich aus dem Realwert (einmal gewichtet) und dem Ertragswert (zweimal gewichtet) zusammen. Bei den Neuerwerben sind die aufgelaufenen Kaufpreiskosten (inkl. Land) für zwei Mehrfamilienhäuser in Niederrohrdorf enthalten, welche im Sommer 2007 bezugsbereit sein werden.

Eigene Verwaltung:

Postgebäude, 6370 Stans
 Dorfplatz 7 und 7a, 6370 Stans

Verwaltungsgebäude (Büros)
 Hotel / Laden / Büros

Externe Verwaltung (Noetzi Immobilien-Treuhand AG, Hergiswil):

Am Saumweg 9-19, 6370 Stans
 Aemättlihof 113 und 115, 6370 Stans
 Bahnhofstr. 12 und 14, 6362 Stansstad
 Mattli 1-4, 6052 Hergiswil
 Hertensteinstr. 6 / Museggstr. 3, 6004 Luzern
 Mattstrasse 18, 6052 Hergiswil
 Dorfstr. 3, 6362 Stansstad
 Hofacherstr. 12 und 18, Niederrohrdorf
Total

48 Wohnungen
 23 Wohnungen
 19 Wohnungen
 35 Wohnungen
 11 Wohnungen / Gewerbe / Büros
 8 Wohnungen / Büros
 11 Wohnungen
 14 Wohnungen
169 Wohnungen

Indirekte Immobilienanlagen	2006	2005
	CHF	CHF
Nettoertrag	186'498.45	287'260.39
Kursgewinne	239'868.26	163'177.60
Kursverluste	-	-17'893.71
Total	426'366.71	432'544.28

31.12.2006	31.12.2005
CHF	CHF
7'449'216.40	6'543'210.41
-	571'535.00
195'660.85	189'187.10
186'498.45	163'177.60
-	-17'893.71
7'831'375.70	7'449'216.40

Wert per 1.1.
 Kauf Anrechte
 Wiederinvestierte Nettogewinne
 Kursgewinne
 Kursverluste
Wert per 31.12.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

672	Performance des Gesamtvermögens	31.12.2006	31.12.2005
		CHF	CHF
	Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	428'509'514.37	382'471'278.00
	Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	456'996'371.99	428'509'514.37
	Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	<u>442'752'943.18</u>	<u>405'490'396.19</u>
	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	<u>16'639'260.99</u>	<u>31'116'336.43</u>
	Performance auf dem Gesamtvermögen	<u>3.8%</u>	<u>7.7%</u>

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

Darlehen an Kanton oder Gemeinden	31.12.2006	31.12.2005
	CHF	CHF
Darlehen an Kath. Kirchgemeinde Dallenwil, 2%	100'000.00	100'000.00
Darlehen an Kath. Kirchgemeinde Dallenwil, 2.5%	250'000.00	-

Ein weiteres Darlehen an die Kath. Kirchgemeinde Dallenwil mit einer Laufzeit von drei Jahren wurde mit Valuta 04.01.2006 abgeschlossen.

Kontokorrente mit den Arbeitgebern	31.12.2006	31.12.2005
	CHF	CHF
Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen	172'682.80	586'088.85
Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten	0.00	0.00

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge werden monatlich per Ende Monat an uns überwiesen, zum Teil werden gestützt auf § 42 der Pensionskassenverordnung angemessene Teilzahlungen geleistet. Bei Teilzahlungen sind grössere Abweichungen möglich. Diese wurden mit der Schlussabrechnung nach Ablauf des Kalenderjahres jeweils überwiesen, so dass keine Verzugszinsen berechnet werden mussten.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71	Forderungen	31.12.2006	31.12.2005
		CHF	CHF
	Verrechnungssteuer im Berichtsjahr (2006: exkl. Portfolios)	468'807.70	2'496'288.60
	Akontozahlungen Eidg. Steuerverwaltung (2006: neu unter And. Verbindlichk.)	-	-1'575'000.00
	Diverse Forderungen	3'919.20	-
	Total Forderungen	<u>472'726.90</u>	<u>921'288.60</u>

Die Verrechnungssteuern im Berichtsjahr von CHF 468'807.70 (Anlagen der Verwaltung) werden zusammen mit den Verrechnungssteuern der Portfolios im Betrag von CHF 2'218'734.59 zurückgefordert. Die Verrechnungssteuern der Portfolios werden in die Mandate zurückgeführt und in einer separaten Wertschriftenbuchhaltung erfasst und verbucht.

72	Hypothekendarlehen an Versicherte	Anzahl Darl.nehmer	31.12.2006	31.12.2005
		2006	CHF	CHF
	Saldovortrag	21	3'964'000.00	3'975'000.00
	Zufluss	2	300'000.00	350'000.00
	Abfluss	<u>-2</u>	<u>-304'000.00</u>	<u>-361'000.00</u>
	Total Hypothekendarlehen	21	<u>3'960'000.00</u>	<u>3'964'000.00</u>

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

73	Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik	31.12.2006	31.12.2005
		CHF	CHF
	Saldovortrag	1'000.00	4'000.00
	Anschaffungen	3'281.75	15'459.45
	Abschreibungen	-3'281.75	-18'459.45
	Total Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik	1'000.00	1'000.00
74	Aktive Rechnungsabgrenzung		
	Die abgegrenzten Marchzinsen machen die grösste Position aus. Sie betragen per Ende Berichtsjahr CHF 456'477 (Vorjahr CHF 646'378).		
75	Verbindlichkeiten		
	Die Teilzahlungen der Eidg. Steuerverwaltung für die Verrechnungssteuern betragen im Berichtsjahr CHF 1.65 Mio. Die Kreditoren betragen per Ende Berichtsjahr CHF 5'000.		
76	Passive Rechnungsabgrenzung		
	Die grösste Position beträgt CHF 164'683 (Vorjahr CHF 147'460) und ist als Abgrenzung für den Mitte Jahr 2007 fälligen Beitrag an den Sicherheitsfonds verbucht worden. Die Differenz zum Versicherungsaufwand in der Betriebsrechnung ist auf Rückvergütungen aus dem Sicherheitsfonds zurückzuführen.		
77	Nicht-technische Rückstellungen	31.12.2006	31.12.2005
		CHF	CHF
	Saldovortrag	1'570.00	870.00
	Umbuchung auf passive Rechnungsabgrenzung per 1.1.	-1'570.00	-
	Bildung Rückstellung Tankrevisionen	-	700.00
	Total nicht-technische Rückstellungen	0.00	1'570.00
	Die Rückstellung für die Tankrevisionen wird in der Heiz- und Nebenkostenabrechnung an die Mieter berücksichtigt und neu unter der passiven Rechnungsabgrenzung aufgeführt.		
78	Sonstiger Aufwand	2006	2005
		CHF	CHF
	Zins Fonds Teuerungszulagen (2006: In Bildung techn. Rückst. enthalten)	-	398'046.45
	Aufwand aus erbrachten Dienstleistungen (Lohnadministration)	105'550.00	110'300.00
	Übriger Aufwand	4'238.95	328.95
	Total Sonstiger Aufwand	109'788.95	508'675.40
79	Verwaltungsaufwand	2006	2005
		CHF	CHF
	Personal, Pensionskassenkommission	180'896.35	197'774.50
	Arbeitsplatzkosten (Büromiete, Reinigung, Informatik etc.)	40'550.40	44'759.35
	Arbeitsplatzkosten (Abschreibungen)	3'281.75	18'459.45
	Kosten für Rechnungslegung und Prüfung	27'825.35	19'669.00
	Experte für die berufliche Vorsorge	66'913.85	20'631.65
	Aufsichtsbehörde, Beitrag Verband	7'800.00	3'000.00
	Diverser Verwaltungsaufwand	4'067.90	1'677.80
	Total Verwaltungsaufwand	331'335.60	305'971.75
	Anzahl Mitglieder (aktiv Versicherte plus Rentner)	2'540	2'380
	Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung) pro Mitglied in CHF	130	129

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Ab dem Jahr 2006 sind wir erstmals der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) in Luzern unterstellt. Bisher nahm das Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht des Kantons Nidwalden diese Aufgabe wahr. Mit Verfügung vom 9. März 2007 hat die ZBSA folgendes angemerkt:

Im Anlagereglement vom 12.12.2005 ist zum Punkt 3.1.2 Ziff. 12 eine Präzisierung der organisatorischen Massnahmen zur Umsetzung der Loyalitätsvorschriften in der Vermögensverwaltung (Art. 49a Abs. 3 und 4 BVV2) vorzunehmen und bis zum 30.06.2007 einzureichen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Als öffentlich-rechtliche Pensionskasse wiesen wir seit Jahren eine Unterdeckung auf, die im Jahr 2005 abgetragen werden konnte. An der bestehenden Staatsgarantie (Pensionskassengesetz Art. 21) hat sich nichts geändert.

In der Gesetzgebung Art. 19 ist bereits eine Sanierungsmassnahme stipuliert. Das Gesetz besagt, dass bei einem Deckungsgrad unter 98% die beitragspflichtigen Arbeitgeber die Unterdeckung im Verhältnis der Beitragszahlungen anteilmässig zu verzinsen haben. Massgebend für die Verzinsung ist jeweils der aktuelle Mindestzinssatz nach BVG. Im Geschäftsjahr 2006 hatte dieser Artikel keine finanziellen Auswirkungen auf die angeschlossenen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, denn der Deckungsgrad hat die Marke von 98% übertroffen.

Die Pensionskassenkommission hat am 12.12.2005 beschlossen, die Teuerungsbeiträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber von je 0.5% im Jahr 2006 nicht für den Teuerungsfonds sondern für die Risikorechnung zu verwenden, was auch umgesetzt wurde (siehe Anhang, Punkt 56). Am 14.12.2006 hat die Pensionskassenkommission beschlossen, die gleiche Massnahme auch im Jahr 2007 umzusetzen.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse zu vermerken.